

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **11/12 (1888)**

Heft 10

PDF erstellt am: **21.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Schweizerische Bauzeitung

Abonnementspreis:
Ausland... Fr. 25 per Jahr
Inland... „ 20 „ „

Für Vereinsmitglieder:
Ausland... Fr. 18 per Jahr
Inland... „ 16 „ „
sofern beim Herausgeber
abonnirt wird.

Abonnements
nehmen entgegen: Heraus-
geber, Commissionsverleger
und alle Buchhandlungen
& Postämter.

Wochenschrift
für Bau-, Verkehrs- und Maschinentechnik

Herausgegeben

von

A. WALDNER

32 Brandschenkestrasse (Selnau) ZÜRICH.

Verlag des Herausgebers. — Commissionsverlag von Meyer & Zeller in Zürich.

Organ

des Schweizer. Ingenieur- & Architekten-Vereins und der Gesellschaft ehemaliger Studirender des eidg. Polytechnikums in Zürich.

Insertionspreis:
Pro vierspaltige Petitzelle
oder deren Raum Fr. o. 30
Haupttitelseite: Fr. o. 50

Inserate

nimmt allein entgegen:

Die Annoncen-Expedition

von

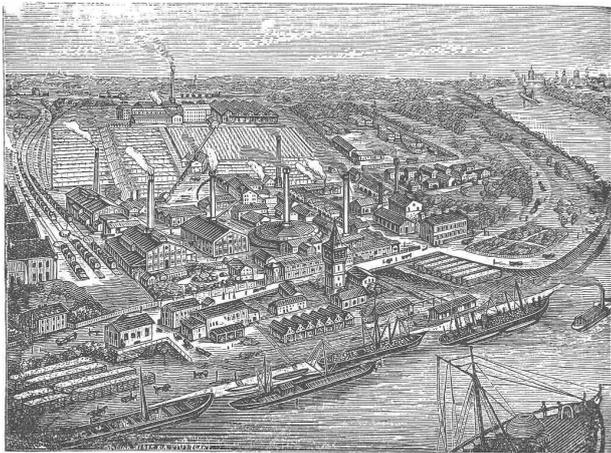
RUDOLF MOSSE
in Zürich, Berlin, München,
Breslau, Cöln, Frankfurt
a. M., Hamburg, Leipzig,
Dresden, Nürnberg, Stutt-
gart, Wien, Prag, Strass-
burg i. E., London, Paris.

Bd XII.

ZÜRICH, den 8. September 1888.

N^o 10.

Die Portland-Cement-Fabrik



Dyckerhoff & Söhne

in Amöneburg b. Biebrich a. Rh. & Mannheim

liefert ihr bewährtes vorzügliches Fabricat in jeder Bindezeit unter Garantie für höchste Festigkeit und Zuverlässigkeit. — Produktionsfähigkeit der Fabrik: 500 000 Fässer pro Jahr. — Niederlagen an allen bedeutenderen Plätzen.

Medaille, Diplom A, erster Preis für Verdienst-Medaille

Breslau 1869. Ausgezeichnete Leistung Wien 1873.

Kassel 1870.

Goldene Medaille

Offenbach a. M. 1879.

Goldene Medaille

Arnheim (Holland) 1879.

(M-5506-Z)



Goldene Staatsmedaille.

Düsseldorf 1880.

Schmitz & Morf

(Nachfolger von Wilhelm Baumann)

— gegründet 1866 —

Glärnischstrasse 26 u. 40 ZÜRICH bei der Bleicherwegbrücke

Fachgemässe, prompte und solide Ausführung von

Gas- und Wasseranlagen

in Wohngebäuden, Hôtels, Schulen, Fabriken etc.

Grosses Lager in Gas-Beleuchtungsgegenständen,

Gas-, Koch- und Heiz-Apparaten, Badewannen, Badeöfen, Waterclosets, Waschbecken, Pissoirs, Hähnen, Ventilen, Gummi- und Hanfschläuchen, Röhren, Fittinge etc. etc.

Kosmos-Ventilatoren

zur Lüftung von Wohnräumen etc. durch Wasserdruck.

Reparatur-Werkstätte für das gesammte Installationswesen.

Telephon Nr. 816.

(M 62115 Z)

Die Lack- und Farbenfabrik

in CHUR.

liefert in unübertrefflicher Qualität sämtliches Material für den Innen- und wetterfestesten Aussen-Anstrich von

Gebäuden,

Maschinen,

Brücken u. s. w.

(M 6246 Z)

Anstrichfarben jeder Art; Lacke für jeden industriellen Bedarf; Artikel für Decorationsmalerei, Kitte, Stolzenwörther Gyps und alle einschlägigen Artikel. Preislisten und Muster stehen zu Diensten.

Die Fabrik ertheilt Bauinteressenten Auskunft über den Werth ihrer Artikel an Deckkraft, Trockenfähigkeit, Widerstand gegen Hitze u. s. w.

Adolf Bleichert & Co., (M a 887 L)

Leipzig-Gohlis,

Special-Fabrik

für den Bau

von

Bleichert'schen

DRAHTSEILBAHNEN

Ueber

50 Anlagen

mit mehr als

360 000 Meter

wurden bereits von uns ausgeführt.

Korksteine.

Spez. Gewicht 0,28.

(M 5603 Z)

Korkisolirmasse, Korkschaalen.

GRÜNZWEIG & HARTMANN, LUDWIGSHAFEN.

Lager Nordostbahnhof Zürich.

Die Stelle eines

Betriebs-Directors der Pilatus-Bahn

wird hiemit zur freien Bewerbung ausgeschrieben.

Schriftliche Anmeldungen sind bis spätestens künftigen 15. Sept. bei unterzeichnetem Secretariat des Verwaltungsrathes einzureichen, wo selbst näherer Aufschluss über die Anstellungs-Bedingungen ertheilt wird.

Luzern, den 22. August 1888.

(Ma 2004 Z)

Namens des Verwaltungsrathes der Pilatus-Bahn-Gesellschaft,

Der Präsident: N. Durrer.

Der Secretär: G. Mayr.

Wir sind stets zu guten Preisen gegen Baarzahlung Käufer für jedes Quantum

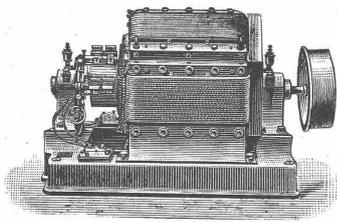
Altmetalle und Metallabfälle,

speciell Kupfer, Blei, Zink, Roth- und Gelbguss, Späne, Ehrmetall, Patronenhülsen etc.

(O F 6766)

Schubarth, Bodenheimer & Cie., Basel.

Cuénod Sautter & Cie.



10 Rue Voltaire
Genf. (M 6290 Z)
Dynamo-Maschinen — System Thury.

Beleuchtungs-Anlagen mit Bogen- und Glühlampen. Kraftübertragung, Galvanoplastik. Sorgfältigste mechanische Construction. Hohe Rendite und garantirte Dauerhaftigkeit.

Offert-Ausschreibung

für die Anlieferung der Betriebsmittel und des eisernen Oberbaues für die dem Baron Theodor von Dreifus concessionirte Localbahn gemischten Systems (Adhäsion und Zahnstange) von **Jenbach in Tirol** nach der **Südspitze des Achensees**.

Es kommen zur Vergebung:

- 4 Locomotiven combin. Systems (für Adhäsion und Zahnstange),
- 5 Personenwagen
- 1 gedeckter Güterwagen
- 4 Niederbordwagen
- 1 Hochbordwagen
- Reservetheile für diese Betriebsmittel,
- 2 Schiebebühnen,
- ca. 350 Tons Stahlschienen,
- „ 35 „ Saumeisen,
- „ 3250 lfdm. Riggbach'sche Zahnstangen,
- „ 6 Stück schmalspurige Adhäsionsweichen,
- „ 3 Zahnstangen-Einfahrtstücke,
- „ 3400 Stück eiserne Schwellen,
- „ 25 Tons Kleiseisenzeug.

Die Offerten sind bis **Montag den 15. October 1888**, Mittags 12 Uhr, dem Unterzeichneten portofrei, versiegelt, und mit geeigneter Aufschrift versehen einzureichen.

Bis zu diesem Tage sind während der Amtsstunden im Bureau des Unterzeichneten in **Parsch bei Salzburg** die bezüglichen Typen, Bedingungen etc. einzusehen, letztere können auch vorher gegen portofreie Einsendung von fl. 2.50 bezogen werden.

Die Offerten können für die Gesamtlieferung oder getrennt für die Locomotiven oder Wagen, oder Schiebebühne und des gesamten Oberbaumaterials lauten.

Die Lieferungsobjecte, auf welche verzichtet wird, sind in der Offerte mit Tinte auszustreichen.

Offertent hat in einem Begleitschreiben ausdrücklich zu erklären, dass er die Typen sowie die Bedingungen genau kenne und sich den Vertragsbestimmungen ohne jeden Vorbehalt unterwerfe.

Die Lieferung hat franco Waggon der Station Jenbach der k. k. priv. Südbahn inclusive Zoll und allen Nebengebühren zu erfolgen.

Vor Einbringung der Offerte und abgesondert von derselben ist ein **Vadium** für die **Gesamtlieferung** von 3000 fl. oder getrennt für die Locomotiven von 900 fl., für die Wagen von 300 fl. und für Schiebebühnen und Oberbaumaterial von 1800 fl. bei der Baucaassa des Unterzeichneten zu erlegen und in einem Begleitschreiben zu erklären, dass das erlegte Vadium als Pfand für die genaue Erfüllung aller durch die Offerte übernommenen Verbindlichkeiten hafte.

Die 9 Offertanlagen sind zusammengeheftet und mit dem Siegel des Offertenten versehen zu überreichen.

Verspätet einlangende oder nicht in der vorgeschriebenen Form ausgestattete und vollzogene Offerten und solche, für welche nicht vorher das Vadium erlegt ist, bleiben unberücksichtigt.

Der Unterzeichnete behält sich ohne Rücksicht auf die Höhe des Offertangebotes vollkommen freie Wahl unter den Offerten, sowie eventuell auch die Ablehnung aller vor.

Die Eröffnung der eingelangten Offerten findet eine Stunde nach Schluss des Einreichungstermines im Beisein des Unterzeichneten statt, und steht es den Offertenten frei, dieser Offerteneröffnung anzuwohnen.

Unter sonst gleichen Bedingungen werden die Offerten österreichischer Firmen zuerst berücksichtigt. (Mactö 1169/9 W)

Salzburg, den 20. August 1888.

In General-Vollmacht der **Commandit-Gesellschaft Soenderop & Co.**

H. Schroeder

Director der Gaisbergbahn.

(Nachdruck wird nicht honorirt.)

Bauführer.

Ein tüchtiger Bauführer, welcher eine Baugewerkschule gänzlich absolvirt hat und in der Maurer- und Steinhauerarbeit practisch erfahren ist, findet dauerndes Engagement in einer Hauptstadt der Ostschweiz.

Offerten unter Beifügung von Zeugnissen unter Chiffre B. F. 200 an **Rudolf Mosse, St. Gallen.** (Ma 1951 Z)

Ein tüchtiger **Schreiner** sucht Stelle als **Geschäftsführer** in einem guten Möbelgeschäft. Derselbe hat die Fachschule Münchens absolvirt, war 2 Jahre Vorarbeiter in einem grösseren Geschäft und kann beste Zeugnisse aufweisen.

Briefe unter J M 194 befördert **Rud. Mosse, Augsburg.** (Mag375/8M)

Submission.

Zum Neubau der Waisenanstalt in St. Gallen sind 450 Tausend Verblendziegel zu liefern, und zwar vom April bis Ende August 1889. Offerten mit Muster an (M 6357 Z) die **Bauleitung der Waisenanstalt, Rosenbergstr. 20. Kunkler, Arch, Sohn.**

Ein theoretisch u. practisch gebildeter **Maschinen-Ingenieur**, eingearbeitet auf Dampfmaschinen, Luftcompressoren, Vacuum-pumpen, hydraulische Pressen u. Pumpwerke, Wasserpumpen etc. wünscht seine Stelle zu ändern. Sehr gute Zeugnisse, bescheidene Ansprüche. Derselbe würde, um sich eine Lebensstellung zu schaffen, event. den Betrieb der maschinellen Einrichtung irgend eines grösseren Etablissements oder eine ähnliche, für seinen Beruf passende Stelle übernehmen. Gefl. Offerten sub O 710 an die Annoncen-Expedition von **Rudolf Mosse in Zürich.** (M 486 c)

Für Mechaniker.

Ein junger Mechaniker, der eine dreijährige practische Lehrzeit, sowie das Technikum in Winterthur absolvirt hat, sucht passende Stelle. Gute Zeugnisse stehen zu Diensten. Adresse bei der Annoncen-Expedition von **Rudolf Mosse in Zürich** zu erfragen. (M 476 c)

Avis.

Man wünscht durch Vermittlung der Annoncen-Exped. von **Rudolf Mosse in Zürich** sub Chiffre K 706 von schweiz. Werkzeugfabrikanten **illustrirte Preiscurante von Handwerkszeugen** zu erhalten. (M 6382)

Bauführern und Accordanten

offere lucrativen Nebenerwerb durch Wiederverkauf eines curanten Artikels.

H. Dünki-Kuhn, Uhrenhandlg. (M 6277 Z) **Basel.**

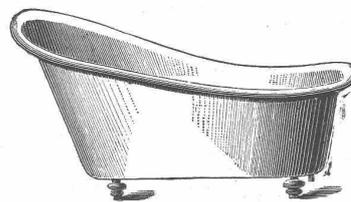
W. Schulze Vellinghausen in Witten (Deutschland)

fabricirt **Drahtseile** jeder Art.

Specialität: Gusstahlseile für **Bergbahnen, Transmissionen** etc. unter **Garantieleistung.**

Cables d'acier fondu pour chemins de fer funiculaires, transmissions etc. (M 5409 Z)

Vorcur. **Anhaltische Bauschule Zerbst** Wintersem. 8. Octob. 5. Novemb. Bauhandw., Tischler etc., sowie Fachsch. f. Eisenb., Strassen- u. Wasserb. Staatl. Reifeprüf. Bill. u. ang. Aufenth. Ausk. kostenfr. d. d. Direct. Ma798/8 AB



Badewannen, Badeöfen, Badestühle, Douschen, Dampfwaschmaschinen, Gasöfen, zum Zimmerheizen oder für Badezwecke. Catalog gratis. **Gosch, Schipfe 39, Zürich,** (M 6331 Z)

Königliche Baugewerkschule Stuttgart.

Der Wintercurus beginnt am **5. November** und schliesst am **18. März.** Anmeldungen können jederzeit schriftlich und vom **29. October** an auch mündlich gemacht werden. Neueintretende haben sich vor dem **2. November** zu melden, weil sie an diesem Tage von Morgens 8 Uhr an behufs der Einweisung in die geeigneten Klassen und Abtheilungen eine kurze Prüfung zu erstehen haben. Das Unterrichts-geld beträgt pro Semester 36 M. Programme werden unentgeltlich übersendet. (M 6518 Stg)

Stuttgart, den 8. August 1888.

Die Direction: **Egle.**

Neue Rollbahnschienen aus Stahl

sind in verschiedenen Profilen, nebst dem dazu gehörenden Kleiseisenzeug stets vorrätzig bei

Kägi & Reydellet in Winterthur. (M 6005 Z)